

# Den Kopf in den Sand...

Ein paar Beispiele für die Ignoranz unserer Gesundheitspolitiker, vieler Ärzte und der Medien. Bei selbstdenkenden Menschen, bei Ärzten, denen das Wohl ihrer Patienten wichtiger ist als wirtschaftlicher Profit und bei verantwortungsbewussten Politikern müssen solche Meldungen ein Grausen auslösen.

## Schlagzeile aus Medscape vom 15.09.2022:

**COVID-19 im Zusammenhang mit erhöhtem Alzheimer-Risiko – COVID-19 wurde mit einem signifikant erhöhten Risiko für die neu auftretende Alzheimer-Krankheit (AD) in Verbindung gebracht, so eine neue Studie.**

*Die Studie mit mehr als 6 Millionen Menschen im Alter von 65 Jahren oder älter ergab im Jahr nach COVID-19 ein Risiko von 50%-80% für Alzheimer; das Risiko war besonders hoch für Frauen über 85 Jahre. Die Ermittler wiesen jedoch schnell darauf hin, dass die rückwirkende Beobachtungsstudie keine Beweise dafür liefert, dass COVID-19 Alzheimer verursacht. Es könnte eine virale Ätiologie im Spiel sein, oder die Verbindung könnte mit einer Entzündung des Nervengewebes durch die SARS-CoV-2-Infektion zusammenhängen. Oder es könnte einfach sein, dass die Exposition gegenüber dem Gesundheitssystem für COVID die Wahrscheinlichkeit erhöht, bestehende nicht diagnostizierte Alzheimer-Fälle zu erkennen.*

Die COVID-Impfung wird mit keinem Wort erwähnt. Dabei ist ein Zusammenhang mit der körpereigenen Spike-Protein-Produktion nach der Impfung überaus wahrscheinlich. Stephanie Seneff und Greg Nigh weisen in ihrer großartigen Arbeit „Worse than the Disease?“ vom Mai 2021 bereits auf derartige Risiken hin. In ihrer Arbeit vom April 2022 „Innate immune suppression by SARS-CoV-2 mRNA vaccinations: The role of G-quadruplexes, exosomes, and MicroRNAs“ kommt das Thema nochmals zur Sprache. Ebenso liefert Bart Classen in seiner Arbeit „COVID-19 RNA Based Vaccines and the Risk of Prion Disease“ – ebenfalls aus dem Jahr 2021, Hinweise auf einen Zusammenhang. Die Untersuchungsergebnisse von Professor Arne Burkhardt erhärten den Verdacht. Wieviele Menschen müssen erkranken, leiden oder sterben ehe die Gesundheitspolitiker mögliche Zusammenhänge wahrnehmen?

## Schlagzeile aus UK Research and Innovation vom 25.07.2022:

**Hepatitis cases in children linked to adeno-associated virus AAV2**

*Nachdem Fälle von akuter Hepatitis unbekannter Ursache bei Kindern inzwischen in mehreren Studien mit dem Adeno-assoziierten Virus 2 (AAV2) in Verbindung gebracht wurden (unter anderem <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2022.07.19.22277425v1>) und AAV ein klassischer Vektor für die Gen-Therapie ist, wurde es plötzlich still in den Medien zu diesem Thema. Für die öffentlichen Medien ist das Thema beendet. Die Ätiologie scheint klar.*

Was aber total ignoriert wird, ist der mögliche Zusammenhang mit Vektor-Impfstoffen, bei denen AAV2 als Vektor fungiert. Warum wird nicht geklärt ob die Eltern beziehungsweise die Kontaktpersonen der betroffenen Kinder mit einem Impfstoff von Astra-Zeneca oder Johnson geimpft wurden? Interessiert das niemanden oder sollen hier eventuelle Zusammenhänge tot geschwiegen werden? Was wäre wenn Vektor-Viren regelmäßig übertragbar wären? Die Wahrscheinlichkeit dafür ist groß. Wenn die Dinge offensichtlich werden gilt: **Silence is the answer...**

## **Schlagzeile aus Health-Desk vom 07.06.2022:**

### **What is Sudden Adult Death Syndrome?**

*Das plötzliche Erwachsenentodsyndrom, auch bekannt als SADS, tritt auf, wenn eine Person unter 40 Jahren einen plötzlichen Tod ohne bekannte Ursache erleidet. SADS liegt in der Regel ein Herzstillstand zugrunde in der Folge einer Herzrhythmusstörung. SADS wird deshalb auch als Sudden Arrhythmic Death-Syndrom bezeichnet.*

*Die meisten Wissenschaftler glauben, dass SADS durch eine Herzerkrankung verursacht wird, die das elektrische System des Herzens stört. SADS ist nicht dasselbe wie ein Herzinfarkt (auch Myokardinfarkt genannt), da es nicht durch eine Blockade der Durchblutung, sondern durch eine Arrhythmie verursacht wird.*

Menschen sterben „plötzlich und unerwartet“ aus guter Gesundheit heraus. Sportler fallen während der Ausübung ihres Sports plötzlich tot um. Myokarditis ist eine logische Verdachtsdiagnose. Merkwürdigerweise besteht bei fast alle betroffenen Menschen ein zeitlicher Zusammenhang mit einer COVID-19-Impfung, bei der die Myokarditis als Impfnebenwirkung bekannt ist. Prof. Arne Burkhardt und andere Pathologen zeigten in ihren Untersuchungen dramatische Veränderungen im Herzmuskel und in den kardialen Gefäße. Sie konnten nachweisen, dass Spike-Protein in den Gefäßendothelien noch lange Zeit nach der Impfung produziert wird.

Doch weder die Ärzte noch die Medien noch die Politiker scheinen davon Notiz zu nehmen, sondern lassen zu, dass unqualifizierte Faktenchecker die Zusammenhänge schlichtweg bestreiten.

## **Information des RKI vom 19.07.2022**

### **Was ist Long COVID?**

*Im Zusammenhang mit einer vorangegangenen SARS-CoV-2-Infektion sind zahlreiche mögliche gesundheitliche Langzeitfolgen beobachtet worden. Hierzu zählt eine Vielfalt körperlicher, kognitiver und psychischer Symptome, welche die Funktionsfähigkeit im Alltag und Lebensqualität negativ beeinflussen. Die Beeinträchtigungen treten entweder bereits in der akuten Erkrankungsphase auf und bleiben längerfristig bestehen, oder sie treten im Verlauf von Wochen und Monaten nach der Infektion (wieder) auf. Dabei wird über sehr unterschiedliche Symptome berichtet, die allein oder auch in Kombination auftreten und von sehr unterschiedlicher Dauer sein können. Bislang lässt sich daher kein einheitliches Krankheitsbild abgrenzen. Zudem sind die zugrunde liegenden Mechanismen noch nicht geklärt, wobei Erkenntnisse hierzu dank intensiver Forschung fortlaufend*

*hinzukommen. So gibt es mittlerweile u.a. Hinweise darauf, dass chronische Entzündungen und Verschlüsse der kleinen Gefäße (Mikrothromben), eine Aktivierung des Epstein-Barr-Virus sowie Autoimmunprozesse an der Entstehung gesundheitlicher Langzeitfolgen beteiligt sind. Personen mit längerfristigen gesundheitlichen Folgen einer SARS-CoV-2-Infektion sind in der Regel nicht ansteckend – es sei denn, es liegt erneut eine akute Infektion mit dem Virus bzw. einer der Virusvarianten vor (Reinfektion)...*

Hier wird so ziemlich alles hineingepackt, was dazu beitragen könnte, die Menschen zu verunsichern. Ziel ist es offenbar, die Menschen vom Sinn der COVID-Impfung zu überzeugen. Dass derartige Symptomatiken nach vielen anderen Viruserkrankungen die Regel sind, beispielsweise nach einer schweren Influenza-Infektion, wird nirgendwo erwähnt. Da inzwischen immer mehr COVID-Geimpfte an COVID erkranken, werden Impfnebenwirkungen und Spätfolgen kurzerhand zu Long-COVID dazu gerechnet.

## **Schlagzeile MDR vom 04.09.2022**

### **Post-Vac-Syndrom: Long Covid nach der Corona-Impfung?**

*Seit der Corona-Impfung gibt es ein neuartiges Krankheitsbild, das dem weitem Feld von „Long Covid“ zugerechnet wird: Das Post-Vac-Syndrom.*

*Es ist nichts anderes als die Zusammenfassung verschiedenster Nebenwirkungen und Spätfolgen der COVID-Impfung und reicht von allgemeinem Leistungsabfall, chronischer Müdigkeit, chronischen Kopfschmerzen bis zu Autoimmun-Erkrankungen und Myokarditiden.*

Es wird hier in keiner Weise saubere statistische Differenzierung betrieben, sondern die Impfschäden werden ganz einfach Long-COVID zugerechnet, also den Spätfolgen der COVID-Erkrankung. Damit dient die Diagnose allein der Verschleierung von Impfschäden. Es gibt somit gar keine Impfschäden, alles nur Long-COVID...

## **Werbeprospekt der Bundesgesundheitsministeriums „Corona-Schutzimpfung für Kinder und Jugendliche – Eine Entscheidungshilfe für Eltern und Sorgeberechtigte“, Stand Oktober 2021**

### **CORONA-Schutzimpfung für Kinder**

*Liebe Eltern und Sorgeberechtigte, die Coronavirus-Pandemie war und ist auch für Familien eine große Herausforderung: Durch Kita- und Schulschließungen fanden Kinderbetreuung und Lernen zu Hause zwischen Homeoffice und Hausarbeit statt, not- wendige Kontaktbeschränkungen haben das soziale Miteinander in den Familien zusätzlich erschwert. Hinzu kommt die Sorge, dass ein Familienmitglied schwer an COVID-19 erkranken könnte. Viele Erwachsene sind durch die Corona-Schutzimpfung bereits vor schweren Krankheitsverläufen geschützt. Mit der Zulassung der Impfstoffe von BioNTech/Pfizer und von Moderna ab 12 Jahren können schon seit einiger Zeit auch Kinder und Jugendliche geimpft werden. Seit dem 19. August 2021 empfiehlt auch die Ständige Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut die Impfung mit einem mRNA-Impfstoff für alle Kinder und Jugendlichen ab 12 Jahren...*

Obwohl nachweislich Kinder nicht ernstlich an COVID-19 erkranken und auch das sogenannte „Long COVID“ für Kinder und Kleinkinder völlig bedeutungslos ist, wurde seitens der Gesundheitsbehörden und der Impfstoff-Hersteller die Kinder-Impfung seit Spätsommer 2021 verstärkt propagiert. Die dazu verwendeten Erkrankungszahlen waren allerdings komplett irrelevant. Impfstoff-assoziierte Nebenwirkungen wurden außer Acht gelassen, obwohl etliche Studien aus dem Herbst 2021 bereits gezeigt hatten, dass die Schäden durch Impf-Nebenwirkungen deutlich höher liegen als die Schäden durch die Infektion selbst.

Eine Kohorten-Studie über den Zeitraum vom 13. Dezember 2021 bis 30. Januar 2022 von Wissenschaftlern des New York State Department of Health (NYSDH) untersuchte die Wirksamkeit des mRNA-Impfstoffs Comirnaty gegen COVID-19 und daraus resultierende Hospitalisierungen bei Kindern zwischen fünf und 17 Jahren im Bundesstaat New York (NYS) (<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2022.02.25.22271454v1>).

Ergebnis: Die Schutzwirkung von Comirnaty gegen COVID-19 und damit verbundene Krankenhausaufenthalte lässt bei Kindern zwischen fünf und 17 Jahren bereits nach wenigen Wochen deutlich nach. In der Gruppe der 5- bis 12-jährigen mit 365.502 vollständig geimpften Kindern nahm die Schutzwirkung von Comirnaty, die bei Untersuchungsbeginn noch bei 68% lag, innerhalb von sechs Wochen auf 12% ab. Zum Teil mag das Omikron-assoziiert sein, zumal der Impfstoff auf der Basis der Ursprungsvarianten entwickelt wurde. Was fällt den Experten der Bundesregierung dazu ein? Rasches „Boostern“ – ungeachtet dessen, dass auch der dazu verwendete Impfstoff auf die Ursprungsvariante ausgerichtet ist.

Logisch betrachtet: *Eine intellektuelle Glanzleistung!*

**Für wie dumm halten die Politiker, viele Ärzte und die Medien eigentlich unsere Bevölkerung?**

**Oder kapierten die Menschen tatsächlich nicht, dass sie permanent an der Nase herum geführt werden?**

**MENSCHEN – WACHT AUF!**

Dr. med. Hans-Michael Hackenberg, Sigmaringen Oktober 2022